

Titel Keep on trucking – Arbeitsbedingungen für LKW-Fahrer*innen verbessern!
AntragstellerInnen Jusos Magdeburg
Zur Weiterleitung an Juso-Bundeskongress, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt
 angenommen geändert angenommen abgelehnt

Keep on trucking – Arbeitsbedingungen für LKW-Fahrer*innen verbessern!

Empfänger: Der/Die Juso-Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:

1 Die Juso-Landeskonferenz möge beschließen:

2 1. An Deutschlands Autobahnen soll die Zahl der Rastplätze für LKWs auf 100.000
3 ausgebaut werden.

4 2. Bestehende LKW-Rastplätze sollen hinsichtlich Sicherheit, Versorgung mit Nah-
5 rungsmitteln und hygienischen Bedingungen evaluiert und ggf. ausgebaut wer-
6 den.

7 3. Für LKW-Fahrer*innen sollen flächendeckend von allen Rastplätzen aus erreich-
8 bare, mehrsprachige psychosoziale Beratungsangebote gefördert und ausgebaut
9 werden.

10 4. Betreiber von Versandlagern sollen dazu verpflichtet werden, festinstallierte Toi-
11 lettenanlagen und Sozialräume für LKW-Fahrer*innen vorzuhalten.

12 5. Die Kapazitäten von Zoll und Autobahnpolizei sind so aufzubauen, dass regel-
13 mäßige flächendeckende Kontrollen des LKW-Verkehrs hinsichtlich Standzeiten,
14 Bezahlung und Heimkehrpflicht erfolgen können.

15 6. Verpflichtende Routenplanung durch Logistikunternehmen als Orientierung für
16 Fahrer*innen

17 *Begründung*

18 LKW-Fahrer*innen sind das Rückgrat sämtlicher Logistik. Ohne sie wären weder Super-
19 marktregale gefüllt, noch irgendein Unternehmen überlebensfähig. Gleichzeitig ist ihr

20 Job geprägt von schlechter Bezahlung, hohem Termindruck und teilweise ausbeuteri-
21 schen Arbeitsbedingungen. Zuletzt warf der Streik polnischer LKW-Fahrer*innen im hes-
22 sischen Gräfenhausen und der missglückte Versuch ihrer Einschüchterung ein Schlag-
23 licht auf die Probleme der Branche. Auch wenn langfristig die Verlagerung des Güter-
24 verkehrs auf die Schiene erstrebt werden muss, brauchen wir weiterhin diese Berufs-
25 gruppe. Die aufgeführten Forderungen sollen einerseits die seit langem bekannten Pro-
26 bleme im Berufsalltag von LKW-Fahrer*innen lösen, andererseits das Vollzugsdefizit bei
27 der Kontrolle des geltenden Rechts zu ihrem Schutze beheben. 40.000 Rastplätze fehlen.